

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Christel Oldenburg (SPD) vom 22.07.09

und Antwort des Senats

Betr.: Starthilfe für vier neue Stadtteilkulturzentren

Im November 2008 hat der Kultur-, Kreativwirtschafts- und Tourismusaus-schuss der Bürgerschaft über den Haushaltsplan-Entwurf für die Jahre 2009 und 2010 beraten. Thema dabei waren unter anderem die Stadtteilkulturzentren. Die Senatsvertreter führten dabei unter anderem aus, dass vier weitere Stadtteilkulturzentren in die Förderung mit einer Art „Starthilfe“ aufgenommen werden sollten. Sie konkretisierten diese Aussage dahingehend, dass das Stadtteilhaus Lurup, das Bürgerhaus Wandsbek, das KulturA in Neuallermöhe und die Kulturwerkstatt in Harburg jeweils 20.000 Euro bekommen sollten (Drs. 19/2000, Band 2, Seiten 99/100). Finanziert werden sollte das aus dem Titel 3720.686.28 „Impulsfonds – Projektmittel für die Stadtteilkultur“. Durch Bürgerschaftsbeschluss (Drs. 19/2347) sind aus diesem Titel in 2009 750.000 Euro und für 2010 900.000 Euro dem Titel 3720.686.81 „Förderung soziokultureller Stadtteilzentren ..., Rahmenzuweisung an die Bezirke“ übertragen worden. Beim „Impulsfonds“ verbleiben für 2009 also noch 259.000 Euro (davon durch Bürgerschaftsbeschluss festgelegt 150.000 Euro) und in 2010 109.000 Euro. Es scheint unklar zu sein, aus welchem Titel die Zusage des zur Starthilfe für die oben genannten vier neuen Stadtteilkulturzentren erfüllt werden soll.

Ich frage deshalb den Senat:

- 1. Haben die vier oben genannten Stadtteilkulturzentren die vom Senat zugesagten jeweils 20.000 Euro Starthilfe bekommen?*
- 2. Wenn ja: Wann, aus welchem Titel und zu welchen Bedingungen (zum Beispiel Folgekosten)?*
- 3. Wenn nein: Warum nicht und wer hätte die jeweils 20.000 Euro aus welchem Titel zahlen müssen?*

Nein. Der in der Sitzung des Kultur-, Kreativwirtschafts- und Tourismus-Ausschusses am 6. November 2008 erörterte Haushaltsplan-Entwurf wurde im Rahmen der Haushaltsberatungen durch den Antrag 19/2347 geändert. Im Ergebnis hat die Bürgerschaft beschlossen, die Erhöhung des Mittelansatzes in der Stadtteilkultur als Erhöhung der Rahmenzuweisungen an die Bezirke (Titel 3720.686.81) wirksam werden zu lassen. Auf dieser Grundlage haben einzelne Bezirke im Rahmen der Feinspezifikation auf Bezirksebene neue Einrichtungen in die Förderung aufgenommen (Startförderung):

Altona: Kulturhaus Lurup (in 2009: 35.000 Euro)

Harburg: Kulturwerkstatt Harburg (in 2009: 13.500 Euro)

Alle anderen Bezirke haben die Mittelansätze bereits geförderter Einrichtungen erhöht. Über die nähere Aufteilung ab 2010 und Folgejahre wird jeweils auf Bezirksebene entschieden.

4. *Wann und in welcher Form sind die betroffenen Bezirksämter über die oben genannte Zusage des Senats informiert worden?*

Die Bezirksämter sind unmittelbar nach dem Haushaltsbeschluss auf Bürgerschaftsebene informiert worden.

5. *In welcher Form sind die Bezirksämter zur Erfüllung dieser Senatszusage aufgefordert/verpflichtet worden?*

Die Bezirksämter entscheiden über die nähere Aufteilung der Rahmenezuweisungen auf der Grundlage der Globalrichtlinie Stadtteilkultur in eigener Verantwortung.